

## Gebetserhörungen

### In alltäglichen Dingen

Eine ausländische Schwester reiste zu einem mehrwöchigen Sprachkurs nach X. Ein für sie wichtiges Medikament reichte nur noch für einige Tage und sollte aus ihrem Heimatland mitgebracht werden. Einige Tage nach ihrer Abreise nach X. traf es bei mir ein, und ich schickte es per Post nach X. Dieses Anliegen vertraute ich Schwester M. Emilie an und betete immer wieder das Gebet um ihre Seligsprechung. Mein Vertrauen wurde auf die Probe gestellt, denn ich erhielt keine Nachricht von meiner Mitschwester, dass die Post angekommen war. Und zu allem gab es, nachdem die Sendung einige Tage unterwegs war, Warnstreiks bei der Post. Nach einem weiteren Tag des Wartens und vertrauensvollem Beten zu Schwester M. Emilie fasste ich mir ein Herz und fragte per E-Mail bei meiner Mitschwester an, ob sie das Medikament erhalten habe. Überglücklich bestätigte sie mir, dass es innerhalb kurzer Zeit angekommen war und es ihr gut ginge. Unser Dank an Schwester M. Emilie!

X.N.

Eine ältere Dame plante eine Reise mit dem Zug, die sie sich selbst allein durchaus zutraute. Ihre Umgebung hatte aber die Erfahrung, dass es nicht mehr geht. Sie war durch nichts zu überzeugen, dass eine so weite Reise mit Umstiegen usw. in ihrem hohen Alter nicht mehr sinnvoll ist. So betete ich intensiv zu Schw. M. Emilie, dass diese eine Lösung für das Problem findet. Tatsächlich ergab sich kurze Zeit später eine Begegnung mit einer Person, die zur gleichen Zeit einen Termin am besagten Reiseziel hatte, und ihre Zugfahrt mit

N.P.

der der Dame verbinden konnte, so dass sie nicht allein unterwegs sein würde. Ich war sprachlos und sehr dankbar für die offensichtliche Hilfe von Schwester M. Emilie.

N.X.

### In beruflichen Anliegen

Meine Nichte Emilia hatte am 24.04., am 28.04., am 03.05. und am 04.05.2023 ihre schriftlichen Abiturprüfungen. Ich betete zu Schwester M. Emilie, dass sie ihr hilft, innerlich ruhig zu bleiben, gesund und in guter Verfassung. Schwester M. Emilie hat geholfen! Ich telefonierte mit ihr selbst und gewann jedes Mal den Eindruck, dass sie innerlich ruhig und kraftvoll geblieben ist. Mein Bruder bestätigte es, dass sie sonst bei Prüfungen „wibbelig“ war, beim Abitur dieses Mal nicht. Ich kann eine Gebetserhörung aufschreiben. Das freut mich sehr und ich gebe sie hiermit bekannt.

A.R.

Durch ein neues Arbeitsgebiet kamen auf mich einige Probleme zu, da mir vieles fremd und auch unverständlich erschien. Viele gutgemeinte Ratschläge verunsicherten mich noch mehr. In meiner Not habe ich mich häufig an Schwester M. Emilie gewandt, damit sie „aus dem ganzen Knäuel“ den richtigen Faden herausfindet und mir weiterhilft. Dies durfte ich fünf Mal erfahren und danke herzlich dafür.

N.P.

Durch einen häuslichen Unfall waren wir in einem personellen Notstand geraten und wussten nicht, wie wir das anfallende Arbeitspensum schaffen sollten. Es entstanden unnötige Reibereien. In dieser belastenden Situation betete ich intensiv zu Schw. M. Emilie und bat sie um ihre

Fürsprache. Dankbar haben wir zweimal ihre Hilfe erfahren.

P.X.

### In Krankheit

Im Februar 2023 wurde bei mir am Oberbauch eine Verdickung entfernt mit Verdacht eines Hämangions. Bei der Nachuntersuchung erhielt ich die Nachricht, dass es kein Hämangion sei, sondern ein äußerst aggressiver Lymphdrüsengeschwulst. Viele Untersuchungen folgten, und die Experten suchten den Herd im Körper, auch mit einer PET-CT-Untersuchung in der Fachklinik in Bochum. – Immer wieder betete ich zu Schwester M. Emilie und bat sie um Hilfe – Novene um Novene! Mein Vertrauen zu Schwester M. Emilie war sehr groß und viele Menschen beteten mit mir.

Nach langer Wartezeit erhielt ich am 13.06.2023 die Nachricht, dass keine Krebszellen im Körper wären. Die Ärztin berichtete, dass sie in ihrer langjährigen Erfahrung dieses noch nicht erlebt hätte, dass der Krebs sich nur äußerlich, also in der Geschwulst gezeigt hätte. Auch die Fachärzte in Bochum bestätigten die gleiche Aussage. So möchte ich Schwester M. Emilie von ganzem Herzen danken und bin überzeugt, dass sie mir als große Fürsprecherin geholfen hat.

N.N.

Weitere Gebetserhörungen befinden sich auf [www.emilie-engel.com/gebetsanliegen/](http://www.emilie-engel.com/gebetsanliegen/)

Gerne dürfen Sie auch Ihre Gebetsanliegen an uns senden. Am Grab von Schwester M. Emilie und in der täglichen eucharistischen Anbetung beten wir für Sie.

**Exerzitien 2023**  
mit zeitweisem Schweigen

**Thema: frei und gebunden**

14. bis 17. September 2023  
Schönstatt-Zentrum am Kahlenberg, Wien

19. bis 22. September 2023  
Schönstatt-Zentrum beim Canisiushof,  
Kösching

09. bis 12. November 2023  
Schönstatt-Au in Borken

30. November bis 3. Dezember 2023  
Schönstatt-Zentrum Haus Providentia in  
Koblenz-Metternich

Die Exerzitien beginnen jeweils am 1. Tag  
mit dem Abendessen und enden mit dem  
Mittagessen am letzten Tag.



*Emilie Engel  
Wegbegleiterin*



August 2023  
Sekretariat Emilie Engel

## Schwester M. Emilie – ein Herz voll Liebe und Freude

Schwester M. Emilie war eine Persönlichkeit mit einer großen Ausstrahlungskraft, die eine positive Atmosphäre und Freude verbreitete. Inzwischen hat sie in zahlreichen Ländern die Herzen der Menschen erobert: durch ihr vorbildliches und glaubwürdiges Leben, durch ihre Fürbitte bei Gott in den Sorgen und Anliegen der Menschen.

Eine Geschichte zeigt, dass echtes Menschsein eine große Strahlkraft hat. In einem größeren Mietshaus in einer Großstadt brachte Frau X. jeden Morgen die Tageszeitung für die Bewohner des Hauses vor die entsprechenden Etagentüren; denn der Zeitungsträger legte sie einfach im Hauseingang ab. Eines Morgens lag die Zeitung nicht vor den Türen der einzelnen Bewohner. Darüber waren alle erstaunt. „Was ist mit Frau X. passiert, die uns jeden Morgen diese kleine Überraschung bereitet?“ Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht: „Frau X. ist krank!“ Am anderen Morgen stand vor ihrer Etagentür ein wunderschöner Blumenstrauß mit der



Aufschrift: „Gute Besserung wünschen Ihnen alle Hausbewohner!“ Unser Alltag bietet viele Gelegenheiten, unseren Mitmenschen kleine Freuden und Aufmerksamkeiten zu bereiten. Wenn wir mit offenen Augen durch unser Leben gehen, entdecken wir oft versteckte und geheime Not bei anderen. Jeder kennt Traurigkeit, Angst und auch Stunden der Freude. Lassen wir uns nicht von Problemen in der Welt, in der Kirche und im eigenen Umfeld entmutigen und belasten. Vertrauen wir auf Gott, der unsere Welt in seinen Händen hält. Wenn wir auf Schwester M. Emilie schauen, entdecken wir bei ihr genau diese Haltung, dass Liebe und Freude einen festen Platz in ihrem Leben hatten.

### Schwester M. Emilie strahlte Freude aus

Durch ihre Herzensgüte, ihr edles Menschsein und ihre Nähe zu Gott hatte Schwester M. Emilie eine positive Ausstrahlung. Das Zeugnis ihres Lebens ist eine leuchtende Spur für viele Menschen geworden.

Mit dem immer größer werdenden Leid ihrer Krankheit wurde ihre Ausstrahlung intensiver. „Der Glanz des Göttlichen leuchtete aus ihren Augen und zog andere in ihren Bann. Es schien, als käme sie aus einer anderen Welt“, meinte eine Schwester. (*Ein Leben für Gott und die Menschen*, S. 91) Ein weiteres Zeugnis: „Als sie kaum noch sprechen konnte, strahlten ihre Augen vor innerer Freude. Das war belehrender als eine lange Rede.“ (*Ein Leben für Gott und die Menschen*, S. 110) Wie war es möglich, dass Schwester M.



Emilie immer als frohe und strahlende Schwester erlebt wurde? Was war die geheime Kraft? Im Herzen Gottes hatte sie ihren Ruhepunkt gefunden. In ihrem Leben hat sie Gottes Liebe erleben dürfen, in den frohen und erfolgreichen, aber auch in den schweren Phasen ihres Lebens, in Leid und Krankheit. Gottes Liebe hat sie mit dem Ja ihrer Liebe beantwortet. Dieses rückhaltlose „Ja, Vater“ zu Gottes Wunsch und Willen hat sie zu einer herausragenden Persönlichkeit werden lassen mit einer Botschaft für uns heutige Menschen. Sie war eine Frau mit einer Ausstrahlung, die von innen kam, von Herzen, die Ausdruck ihrer schönen und lauten Seele war. Für viele ist dieses Strahlen zu einem Spalt geworden, durch den sie Gottes Liebe und Güte erkennen konnten.

### „Geteilte Freude ist doppelte Freude!“ (M. Ruhland)

Schwester M. Emilie hatte eine große Wertschätzung und Sensibilität ihren Mitmenschen gegenüber und wollte allen helfen, die in Not waren. Es wird von ihr berichtet, dass sie jeden Tag in der Heilstätte

Kranke besuchte, soweit es ihr Liegeplan erlaubte. Für diese hatte sie ein gutes, aufmunterndes Wort und einen frohen Blick. Sie kann nicht anders, als einfach gut zu sein. Eine Schwester bedankt sich bei Schwester M. Emilie für ihre Gebetsunterstützung beim Examen und will ihr eine Freude bereiten. „Sie schickt ihr, liebevoll verpackt, eine Tulpe als Frühlingsgruß in die Heilstätte. Schwester M. Emilie erzählt: Ich habe das Päckchen sofort aufgemacht und eine ganz große Freude daran gehabt, als die schöne frische Tulpe aus sorgfältiger Umhüllung sichtbar wurde. Auch die anderen Schwestern, die gerade zum Essen im Speisesaal erschienen, als ich sie ausgepackt hatte, haben sie bewundert. Später habe ich sie einer schwer kranken Schwester des Hauses in die Klausur geschickt, wo sie noch länger geblüht und Freude bereitet hat.“ (vgl. *Mein Ja bleibt*, S.168)

Schwester M. Emilie teilte ihre Freude mit einer anderen Schwester und wollte ihr das eintönige Leben im Krankenzimmer erhellen. „Geteilte Freude ist doppelte Freude.“ Lassen wir die Lebensfreude in uns nicht verkümmern, teilen wir sie mit andern. Viele Menschen neben uns warten auf ein gutes Wort, auf einen frohen Blick, auf eine kleine Hilfeleistung. Eine solche Haltung verändert und verbessert die Atmosphäre im menschlichen Miteinander.

Schw. M. Irmengild Schmitt

Empfehlenswert zum Leben von Schwester M. Emilie



Bestellungen bitte ans Sekretariat Emilie Engel

Sekretariat Emilie Engel, Trierer Straße 388, 56070 Koblenz  
Tel. 0261/2701-115, Fax: 0261/2701-162  
Mail: Sekretariat.Emilie.Engel@sms-ppr.de

Verantwortlich für den Inhalt: Schw. M. Irmengild Schmitt

Veranstaltungen und Projekte:  
Schw. Theres-Marie Mayer, Tel. 0261/2701-161  
Mail: Emilie.Engel.Projekte@sms-ppr.de; Fax: 0261/2701-162

Emilie Engel Projekte  
<https://emilie-engel.com>

Kontaktadresse für die Schweiz: Sekretariat Emilie Engel,  
Josef-Kentenich-Weg 1, CH 8883 Quarten; Tel. 081/5110200

Unser Konto: Provinzialat der Schönstätter Marienschwestern  
„Emilie-Fonds“: Liga Bank eG  
IBAN: DE22 7509 0300 0000 0750 00 BIC: GENODEF1M05  
Hinweis: Bei Spenden bis 200,- € reicht dem Finanzamt der Nachweis eines Kontoauszuges! Es ist dann keine Spendenbescheinigung erforderlich.

Hinweis: Nach dem kirchlichen Datenschutzgesetz (KDR-OG) wahren wir das Datengeheimnis. Der Verwendung Ihrer Daten über die gesetzliche Fristen hinaus können Sie jederzeit durch schriftliche Mitteilung an uns widersprechen.